

Hallo zusammen,

mein Name ist Tobias Auer, ich bin 13 Jahre alt und komme aus Schwaz in Tirol. Meine Leidenschaft für das Westernreiten habe ich eigentlich erst im Alter von 10 Jahren entdeckt, d.h. ich reite erst seit 3 Jahren.

Auf Empfehlung einer guten Freundin meiner Mutter landeten wir am Kohlerhof in Volders (www.westernriding.at). Und so begann alles. Ende Oktober 2012 hatte ich meine erste Stunde im Round Pen. Ab diesem Zeitpunkt hatte es mich erwischt. Von nun an konnte ich mir ein Leben ohne Westernreiten nicht mehr vorstellen. Nach einem halben Jahr Training auf den gut ausgebildeten Schulpferden vom Kohlerhof kam die erste Reitbeteiligung. Das brave Trail und Pleasure Pferd lernte mir, mich intensiv auf die jeweiligen Situationen einzustellen. Mittlerweile war ein Jahr vergangen und die Leidenschaft zum Westernreiten wurde immer größer.

Dann war es soweit. Im Oktober 2013 kaufte meine Familie den schwarzen Quarter Horse Wallach El Peppys Doc von der Familie Lechner vom Kohlerhof. So oft es mir nun meine Zeit ermöglichte, saß ich auf Peppy und baute relativ schnell eine Beziehung zu ihm auf. Nun begann auch ein gezieltes Training. Hauptziel war natürlich das Western Riding Certificat im Juli 2014. In diesem Sommer folgten auch meine ersten Starts bei Reitertreffen in Tirol. Nach einigen erfolgreichen Platzierungen packte mich das Turnierfieber und so entschloss ich mich nach einer Winterpause im Frühling 2015, mit meinen Trainern Josef Lechner und Klaus Lechner mich auf die kommende Turniersaison vorzubereiten. Es folgten wiederum Spitzenplatzierungen bei den Reitertreffen in ganz Tirol.

Mein erstes großes Turnier war dann im Juli 2015 die österreichische Youth Meisterschaft in Wr. Neustadt. Es war mein erstes Turnier außerhalb Tirols. Erst eine Woche vor Turnierbeginn entschied ich mich nach Absprache mit meinen Trainern überhaupt mitzumachen. Meine Erwartungshaltung vor dem Turnier war allerdings sehr gering. Als ich es dann aber in zwei Finalläufe geschafft habe, war ich sehr stolz – nicht nur auf mich, sondern auch auf meinen treuen Peppy. Als dann auch noch bei der Siegerehrung mein Name als erstes aufgerufen wurde, konnte ich es gar nicht mehr glauben.

Gold im Youth Trail, Gold in der Youth Reining und Silber in der All Around Wertung. Es war ein unbeschreibliches Gefühl – ich kann es gar nicht in Worte fassen! Mein besonderer Dank gilt meiner Familie, die mir das alles ermöglicht, meinen Trainern Josef und Klaus Lechner und dem gesamten Team am Kohlerhof, sowie meinem einzigartigen Peppy.